

Kinderschrift vs. Erwachsenenschrift

Beitrag von „Talida“ vom 6. November 2005 12:54

[leila](#)

Dieses Gefühl hatte ich bisher noch nicht. Es könnte aber sein, dass durch die Situation der Flexklasse (viele verschiedene Lernstände und nicht nur Erstschreiber und Lehrer) diese Hemmung gar keinen Platz findet. Einigen sensiblen Kindern habe ich in Einzelgesprächen die Angst genommen und auch nochmal die Mütter angesprochen, die etwas verunsichert reagierten.

@ müllerin

Im Moment bestehen die Texte ja noch aus aneinandergereihten Wörtern, höchstens mal ein Satz. Ich beobachte dann schon, dass die Kinder versuchen, meine 'Übersetzung' zu lesen. Oft bleiben sie aber an einem oder zwei Wörtern hängen und das sind dann die Phänomene, die beim nächsten Schreiben in der Erinnerung geblieben sind.